



Kinderliturgienewsletter

21. Februar 2021: 1. Sonntag der Fastenzeit B

Was macht unser Leben wichtig und wertvoll? In der österlichen Bußzeit sind wir eingeladen, genau hinzuschauen auf das „zu Viel“ und „zu Wenig“ im Leben. Fasten soll nicht nur Verzicht sein, es kann ein Gewinn sein—ein Mehr an Gottes-, Selbst- und Nächstenliebe.

Einer geht alle Wege mit, Jesus. Er weiß um unser Suchen, Hoffen und Ringen, denn er hat alle menschlichen Freuden und Leiden selbst erlebt. In der Wüste wurde er vom Teufel versucht. Versuchung ist das, was die Beziehung zu Gott, zu den Mitmenschen und auch zu uns selbst zerstört. Jesu Gottesbeziehung war so stark, dass er widerstehen konnte. Wir können sicher nicht immer widerstehen, aber der Blick auf Jesus soll uns Mut machen und uns die Kraft Gottes zeigen.



Liedvorschlag

Kehret um, kehret um, God for You(th), Nr. 428

Dieses Lied von Christian Kröning besteht eigentlich nur aus 4 bzw. 5 Takten, die sich immer wiederholen. Man kann den Kindern den Text auch mit einfachen Bewegungen verdeutlichen: umkehren, Licht werden (strahlen), aufstehen. Für die Fastenzeit sind die Strophen 1-3 geeignet, die Strophen 4-5 wiederum für die Adventzeit.

Auch wenn es keine ideale Aufnahme ist, kann man hier zumindest die Melodie ein bisschen kennenlernen: <https://www.youtube.com/watch?v=bHokeskarUs>



Einleitung

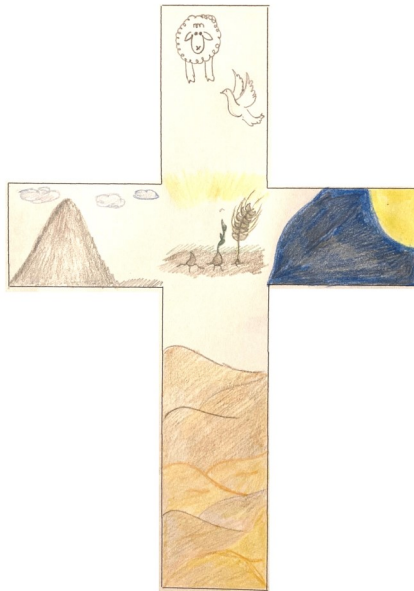
Als begleitendes Element durch die Fastenzeit lassen wir ein buntes Kreuz entstehen.

Je nach Voraussetzung kann das ein großes Kartonkreuz in der Kirche oder eines auf Zeichenpapier zu Hause sein. (Vorlage zum Ausdrucken am Ende des Dokuments)

Für jeden Sonntag wird ein Teil davon gestaltet, sodass bis zum Palmsonntag daraus ein buntes Kreuz entstanden ist.

Für heute braucht man: Deko-Sand (gelb, orange, braun) oder Ölkreiden/Wasserfarben/Stifte.

Eventuell Sand, kleine Steine, dürre Zweige usw. zum Anschauen und Angreifen in einer Schachtel vorbereiten.



Schön, dass wir heute wieder gemeinsam feiern und von Jesus hören!

Wir stehen nun am Beginn der Fastenzeit.

In den 40 Tagen erinnern wir uns daran, dass Jesus genauso lange in der Wüste verbracht hat. Wer weiß denn, was die Wüste so besonders macht? (*wenig Wasser, heiß, Sand, ...*)

In unserem Leben gibt es auch manchmal Wüsten-Zeiten. Also Zeiten, in denen vielleicht nicht alles ganz rund läuft. Das ist aber normal und manchmal auch wichtig! Dann spüren wir, dass wir wieder Kraft tanken müssen.

Auch für Jesus war die Zeit in der Wüste nicht einfach. Danach kam er aber gestärkt wieder zurück. Wir hören im Evangelium davon.



Besinnung und Kyrie

Am Beginn dieser Fastenzeit wollen wir innehalten, wie Jesus in der Wüste, und unseren Blick auf unser Leben lenken:

Herr, oft sind wir verzweifelt und können nicht vertrauen.

Herr, wir können manchmal deine Liebe nicht spüren.

Herr, immer wieder schauen wir weg, wenn jemand etwas von uns braucht.

Du zeigst uns, was wirklich wichtig ist in unserem Leben. Hilf uns, dass wir dich als die Mitte unseres Lebens sehen, und sei uns allezeit nahe. Öffne unsere Augen und Herzen für die Menschen. Amen.

(Kyrie eventuell gesungen)

Herr, erbarme dich unser.

Christus, erbarme dich unser.

Herr, erbarme dich unser.



Evangelium in leichter Sprache: Jesus bleibt 40 Tage in der Wüste

Lesejahr B, Markus 1,12-15

Jesus fühlte die Liebe von Gott.
 Die Liebe von Gott war stark.
 Und mächtig.
 Das ganze Herz von Jesus war gefüllt mit der Kraft von dieser Liebe.
 Die Kraft von dieser Liebe war so stark,
 dass die Kraft Jesus in die Wüste trieb.
 In der Wüste konnte Jesus allein sein.
 Jesus hatte viel Zeit.
 Jesus konnte an die Liebe von Gott denken.
 Keiner störte Jesus.
 Doch.
 Einer störte Jesus sehr wohl.
 Der Teufel störte Jesus.
 Der Teufel wollte nicht, dass Jesus an Gott denkt.
 Weil der Teufel nichts mit Gott zu tun haben will.
 Der Teufel störte Jesus extra.
 In der Wüste waren auch wilde Tiere.
 Die wilden Tiere waren gerne bei Jesus.
 Die wilden Tiere waren zutraulich.
 Die Engel vom Himmel waren auch bei Jesus.
 Die Engel dienten Jesus.
 Jesus war 40 Tage in der Wüste.
 Nach 40 Tagen ging Jesus wieder zu den Menschen.
 Jesus erzählte allen Menschen von Gott.
 Jesus sagte:
 Freut euch.
 Gott will, dass alles in der Welt gut wird.
 Ihr dürft Gott dabei helfen.
 Macht euch bereit zum Helfen.
 Gott braucht euch.

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/>



Aktion

Kreatives Element: Gestalten des Kreuzes

Die Kinder können nun den untersten Balken des Kreuzes verzieren. Entweder auf eine Klebefläche Sand darauf streuen oder in verschiedenen Sand-Farben ausmalen. Wenn möglich, kann das Bild auch mit Tieren und Engeln erweitert werden.

So kann ich am Reich Gottes mitwirken:

Am Ende des Evangeliums sagt Jesus etwas Wichtiges: Gott braucht euch! Macht euch bereit! Welche Talente hast du, die du für diesen Auftrag/ für gute Taten einsetzen kannst?

Es können passende Bilder (helfende Hände, Hände, die teilen, jemand, der tröstet, jemand, der zuhört usw.) oder Eigenschaftskarten aufgelegt werden. Jedes Kind wählt aus, was auf es zutrifft. Ältere Kinder können zB. drei passende Eigenschaften auf ein Kärtchen aufschreiben und danach mitnehmen.



Bibelbild zum Ausmalen



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 1. Fastensonntag im Jahreskreis B / Mk 1, 12-15

https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/.galleries/ausmalbilder/B_1.FaSo.pdf

Die Kopiervorlage befindet sich am Ende dieses Dokuments.



Fürbitten

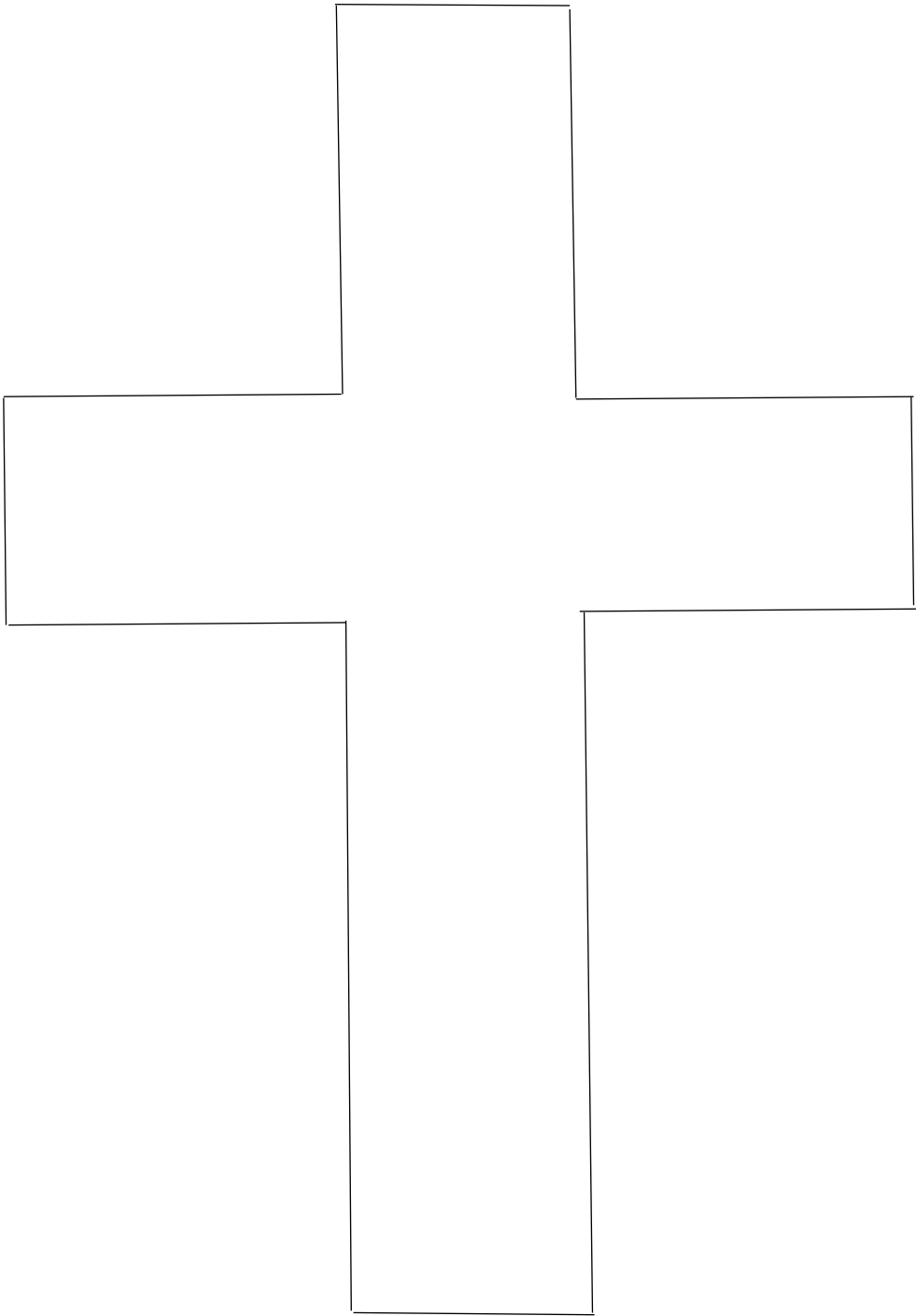
Herr, wir bitten um Vertrauen in deine Liebe. Wir bitten dich, erhöre uns.
 Herr, wir bitten um Stärke zum Helfen. Wir bitten dich, erhöre uns.
 Herr, wir bitten um ein offenes Herz. Wir bitten dich, erhöre uns.
 Herr, wir bitten um Geduld in schwierigen Zeiten. Wir bitten dich, erhöre uns.
 Herr, wir bitten um deinen Geist für alle Mächtigen dieser Welt. Wir bitten dich, erhöre uns.
 Herr, wir bitten um Heilung für alle Kranken. Wir bitten dich, erhöre uns.
 Herr, wir bitten um ewiges Leben für alle Verstorbenen. Wir bitten dich, erhöre uns.

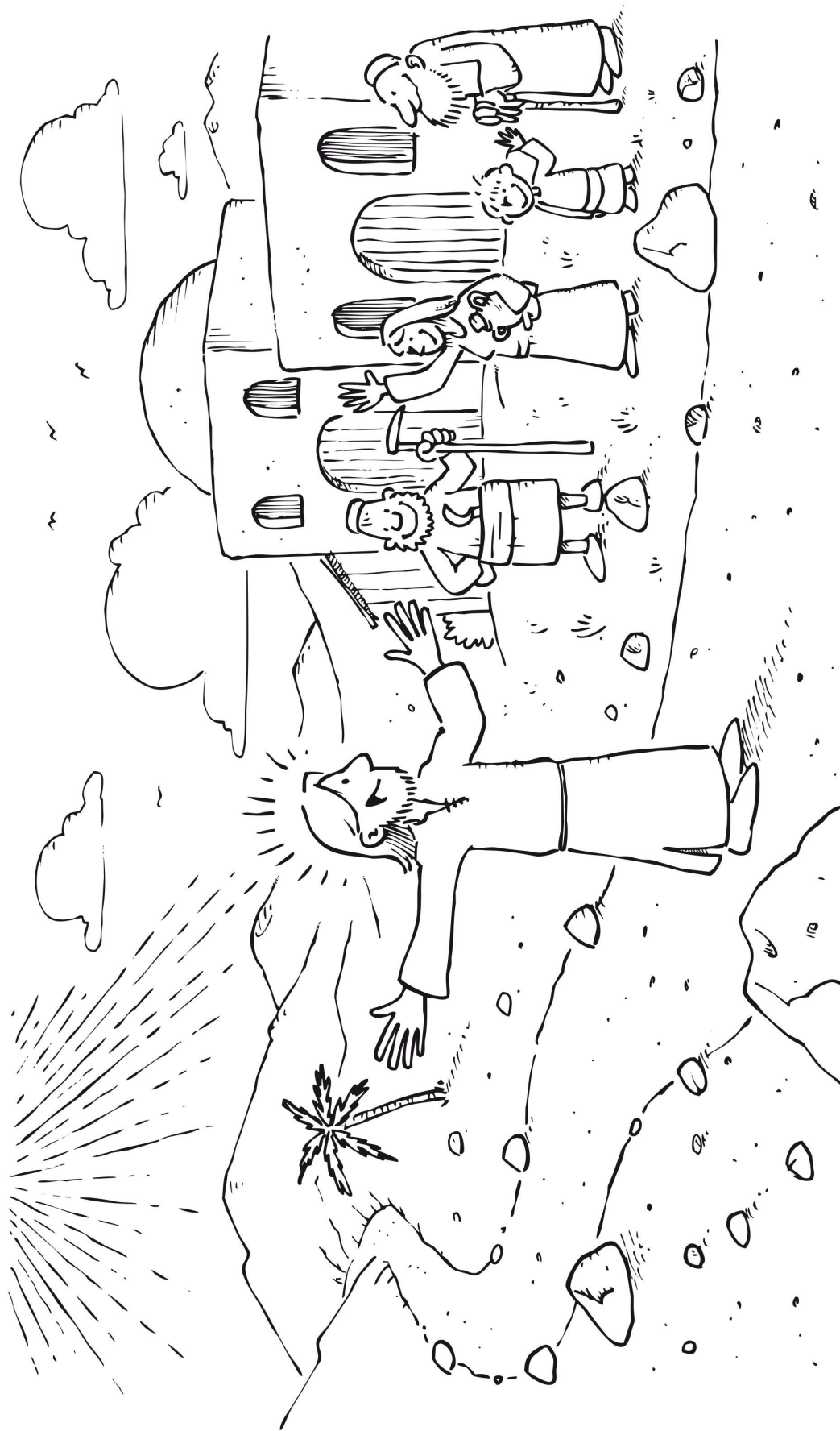
Herr, erinnere dich an deinen Bund mit uns Menschen. Lass unser Leben gelingen. Amen.



Gebet

Guter Gott,
 du hast uns gezeigt, wie stark deine Liebe ist.
 Wir wollen zu allem, was uns von dir wegführt „nein“ sagen.
 Gib uns Kraft für dürre Zeiten und lass uns daran wachsen.
 Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Erlöser. Amen.





Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum 1. Fastensonntag im Jahreskreis B / Mk 1, 12–15